

Klaus-Groth-Schule spendet für Haiti

Aktion Schüler aller Klassenstufen schaffen grandiosen Markt in der Mensa. Von Heinke Ballin

Tornesch. Riesen-Gewusel in der Klaus-Groth-Schule, eine tolle Jahrmarkts-Atmosphäre, strahlende Kinder und Jugendliche, die ganz viel auf die Beine gestellt hatten, bärenstolze Lehrerinnen und Lehrer, die den Schülerinnen und Schülern nur ein ganz kleines bisschen Unterstützung geben mussten, denn jede Klasse hatte die unterschiedlichsten Projekte selbst entwickelt und verwirklicht.

Über 1000 Menschen genossen am letzten Schultag vor den Osterferien in der Mensa und dem Innenhof einen kunterbunten Markttag zugunsten der Kinder von Haiti und keiner der vielen Gäste kam aus dem großzügigen, hellen Schulgebäude heraus, ohne nicht einen Obolus für die Erdbebenopfer auf der fernen Insel entrichtet zu haben. Und das Großartigste: Schon um 12 Uhr konnte Schulleiterin Rita Wittmaack über 10000 Euro Einnahmen an die Vertreterin von Unicef Hamburg, Ulla Vogelsang, unterrichten. Diese enorme Summe hatten die Kinder und Jugendlichen aller fünften bis zehnten Klassen „erlaufen“.

Sie hatten Verträge mit sogenannten Sponsoren geschlossen, die, meist Eltern, Großeltern, Verwandte, aber auch mal der Kaufmann von nebenan, ihnen pro gelaufener Runde zwei Euro vertraglich zugesagt hatten. Und da legten sich die Jungen und Mädchen mächtig ins Zeug, eine fünfte Klasse ersprintete sich so allein über 1000 Euro und Tobias Ruhnke aus der 10b toppte alle, indem er 15 Runden lang durchhielt, berichtete die Leiterin des Sponsorenlaufs, Karen Strenge.

Ulla Vogelsang, Leiterin des Schulteams bei Unicef, war ausgesprochen beeindruckt von dem Engagement dieser Schule: „Für mich ist das ein richtiges Glücksgefühl, dass in dieser Welt noch so viel Solidarität möglich ist.“ Für diese Solidarität hatten Ole Sander und Jonas Wohnfurter aus der 6d extra einen Haiti-Rap komponiert und trugen ihn vor, Musiklehrer Malte Kroidl spielte mit Jana Becker, Gesang, „You've got a Friend“.

Schulleiterin Rita Wittmaack versteigerte wertvolles Spielzeug, die Jugendlichen aus der 8f hatten eine gruselig-schöne Oster-Geist-Rallye aufgebaut, die 7b hatte kunstvolle Fadeneier gebastelt und die 7b bot attraktive Dienstleistungen wie Rasenmähen, Nachhilfe für Grundschulkinder, Babysitten, Fenster putzen und Auto waschen ganz professionell an. Dazu gab es natürlich einen spannenden Eierlauf, mehrere Saftbars, Kuchen- und Waffelverkauf, Dosenwerfen und etliche Verlosungen mit attraktiven Preisen. Was insgesamt eingenommen wurde, erfahren die Schülerinnen und Schüler erst nach den Ferien – und da dürfen sie auf eine stolze Summe hoffen.